

MWPKOMSOFT – SEPTEMBER 2010

Willkommen zum Newsletter von MWPKomSoft für den Monat September 2010

In Kürze steht Ihnen ein weiteres Update zur Verfügung, mit dem zusätzliche Auswertungen zur Datenbank Unterhalt möglich werden (Die Lizenznehmer haben es bereits). Es ist die Version 5-2-3.

Begleitend dazu werden bereits Schulungen angeboten. Diese sollen helfen, mittels einer korrekten Datensatzerfassung zu einer gesicherten Auswertung zu gelangen. Die Resultate aus diesen Schulungen zeigen außerdem deutlich, dass nach der Schulung wesentliche neue Erkenntnisse gezogen werden können, die es ermöglichen, dauerhaft Arbeitszeit durch intensive Nutzung der Datenbank zu ersparen.

Eine neue Arbeitshilfe, welche es Ihnen ermöglicht die derzeit geforderten Auswertungen im Rahmen der GA 50/2009 umzusetzen, steht Ihnen ab sofort hier zur Verfügung:

<http://mwpkomsoft.de/index.php?id=60,69,0,0,1,0>

Tipp: in eine Klarsichtfolie legen und am Arbeitsplatz aufbewahren.

Im Rahmen der Schulungen stellen wir auch immer wieder fest, dass es noch Dienststellen gibt, welche die Datenbank nicht kennen oder Schwierigkeiten im Umgang haben.

Haben Sie mal daran gedacht, ein Seminar in Ihrem Bereich zu organisieren?

Wir benötigen nur den Zugang zu Ihrem IT-Schulungsraum, Sie organisieren die Teilnehmer (mindestens 8 sollten es schon sein). Fragen Sie doch auch mal in angrenzenden ArGe'n nach oder binden Ihre Regionaldirektion dazu ein.

Ansprechpartner für die Gesamtorganisation und für einen entsprechenden Kostenvoranschlag sind hier die Inhouse-Spezialisten des KBW-Berlin, welche alles Weitere organisieren.

Hier erhalten Sie dazu weitere Informationen:

<http://www.mwpkomsoft.de/index.php?id=120,0,0,1,0,0>

Übrigens:

Am 28.9.2010 findet am KBW eine Tagesveranstaltung zu einem besonderen Thema statt:

Was Führungskräfte über die Verfolgung von Unterhaltsansprüchen wissen müssen!

Hier geht es zur Anmeldung:

<http://www.kbw.de/semi/3897.htm>

TIPPS ZUR DATENBANK TIPPS ZUR DATENBANK*** TIPPS ZUR DATENBANK***

Die Arbeit mit der Datenbank kann zu Fehlern führen, wenn Sie Datensätze nicht wie vorgeschrieben komplett anlegen. Ja, es kann auch vorkommen, dass Sie die Datenbank gänzlich nicht mehr nutzen können, wenn so ein Datensatz bei Aufruf der Datenbank erscheint.

Hinweis dazu ist stets die Anzeige #Fehler in Rot in der Mitte des Formularkopfes der Datenbankeinfassungsmaske.

Diese Anzeige zeigt Ihnen an, dass sich im aktuell angezeigten Datensatz ein Erfassungsfehler verbirgt, den es auszumerzen gilt.

Lassen Sie sich bei der Datenerfassung von den Plausibilitätsprüfungen helfen. Nutzen Sie daher zur Datenerfassung die Schaltflächen zur Maskenanwahl links unten und speichern Sie die erfassten Daten dadurch ab, dass sie solange auf den schwarzen Pfeil nach rechts klicken, bis die Maske für den Schriftverkehr angezeigt wird. Folgen Sie dabei den entsprechenden Hinweisen, die Ihnen dabei möglicherweise angezeigt werden.

Bei korrekter Umsetzung verschwindet dann die Anzeige #Fehler und der Datensatz ist mit den erfassten Angaben nutzbar.

Sie können auch im Nachhinein inkonsistente Datensätze aufspüren. Ab der Version 5-2-3 steht Ihnen dazu eine Inkonsistenz - Abfrage zur Verfügung.

So gelangen Sie dort hin: Übersichtsmanager aufrufen → Maske Willkommen → Auswertungen TL → Fachaufsichtskonzept → Vorprüfungen zu den Zentralen Auszahlungen → Vorprüfung nach Inkonsistenz

Viel Erfolg!

Weitere Möglichkeiten der Datenbank unter Access 2007 finden Sie im Handbuch zur Datenbank Unterhalt.

Hier erhalten Sie weitere Information zum Buch

<http://mwpkomsoft.de/index.php?id=76,0,0,1,0,0>

Der nächste Newsletter erscheint Anfang Oktober 2010

Bis zum nächsten Mal

Ihr Team von MWPKomSoft

Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich hier abmelden:

<http://www.mwpkomsoft.de/system-cgi/mailling/members.php>